

Immer wieder sorgen brennende Lkw für Schlagzeilen und dramatische Bilder quer durch die Republik. Aus diesem Anlass hat der ADAC TruckService im Juli öffentlich gewarnt, dass Lkw-Brände zu den gefährlichsten Verkehrseignissen gehören. Durch Hitze und starke Rauchentwicklung drohe auch dann Gefahr für Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer, wenn der Lastzug kein Gefahrgut geladen hat. Häufige Brandursache seien beispielsweise überhitzte Lkw-Reifen – hervorgerufen durch zu geringen Reifendruck, festsitzende Bremsen oder defekte Radlager. „All dies lässt sich im Zuge regelmäßiger Wartungen oder sorgfältiger Abfahrtskontrollen erkennen“, erklärt Werner Renz, Geschäftsführer des Pannen- und Mobilitätsdienstleisters für Nutzfahrzeuge.



Abb.: ADAC TruckService

Ein Argument, das Reifenhändler mit Schwerpunkt Nutzfahrzeugservice gegenüber ihren Flottenkunden nutzen sollten!

Lkw-Brände: Zu den häufigen Auslösern dieser gefährlichen Verkehrseignisse gehören laut ADAC TruckService überhitzte Reifen, hervorgerufen durch mangelnde Wartung.

Das internationale Technologieunternehmen Continental (Hannover) hat auf Basis guter Halbjahreszahlen seine Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr angehoben. „Wir wollen für das Gesamtjahr eine bereinigte EBIT-Marge von über elf Prozent erreichen und damit die bisher erwartete Marge von rund elf Prozent übertreffen“, sagte der Continental-Vorstandsvorsitzende Dr. Elmar Degenhart bei Vorlage der Geschäftszahlen nach den ersten sechs Monaten. Grund für die Anhebung ist die erstklassige operative Leistung der Rubber Group: „Die sehr gute Absatzentwicklung in den ersten sechs Monaten auf der Reifenseite verleiht uns zusätzlichen Rückenwind.“, so Degenhart. Unterstützend wirke darüber hinaus die Preisentwicklung von wichtigen Rohstoffen für die Herstellung von Reifen und weiteren Kautschuk-Produkten. Conti erwartet, dass die Preissteigerungen im Gesamtjahresverlauf insgesamt niedriger ausfallen werden als noch zum Ende des ersten Quartals 2016 prognostiziert.

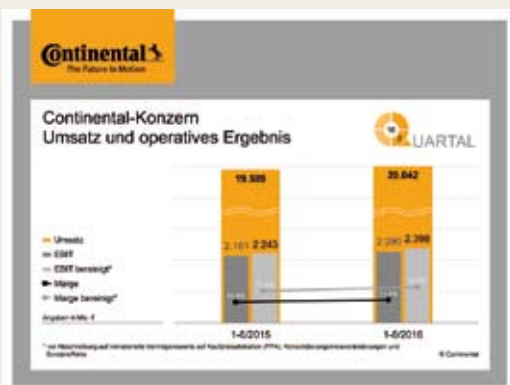


Abb.: Continental

Ergebnisprognose angehoben: Die „sehr gute Absatzentwicklung in den ersten sechs Monaten auf der Reifenseite“ verleiht dem Konzern Rückenwind.



Abb.: KÜKE

Seit Juli neu auf Facebook: Lkw-Reifengroßhändler KÜke.

Damit der Kundendialog weiter gestärkt wird, ist die KÜKE Vertriebsgesellschaft – Großhändler für Leicht-Lkw-, Lkw-, MPT- und EM-Reifen mit Sitz in Herzberg (Harz) – nun auch mit einer Facebook-Seite erreichbar. Neben Informationen zu Aktionen, Events und Engagement der KÜKE Vertriebsgesellschaft finden Besucher hier auch abwechslungsreiche Insights in den Unternehmensalltag. Regelmäßige Updates sollen außerdem über neue Produkte im Sortiment oder Förderungen wie z.B. De-Minimis berichten. Da sich KÜKE nach wie vor als Großhandel mit besonderer Nähe zum Reifen-Fachhandel versteht und auch nur diesen ausschließlich beliefert, werden keine Preisinformationen oder Aktionsangebote veröffentlicht, betont das Unternehmen. Aktuelle Preislisten und Specials erhalten eingetragene Kunden weiterhin per E-Mail, im Webshop auf www.kueke.info oder direkt vom Verkaufsteam am Telefon.

Michelin-Handelstochter Euromaster bietet Unternehmenskunden jetzt den neuen Service „Flottenmaster“. Wie schon das Online-Programm MeinEuromaster für Privatkunden liefert der kostenlose Flottenmaster einen jederzeit aktuellen Überblick über den Zustand des gesamten Fuhrparks und erleichtert Fuhrparkverantwortlichen Planung und Steuerung ihrer Flotte und ihres Budgets.



Abb.: Euromaster

Erleichtert Fuhrparkverantwortlichen Planung und Steuerung ihrer Flotte und ihres Budgets: neuer Service „Flottenmaster“ von Euromaster für gewerbliche Kunden.

Auf Basis des kostenlosen Masterchecks, den Euromaster bei jedem Fahrzeug durchführt, wird ein Profil für jede Fuhrparkereinheit angelegt. Dieses informiert jederzeit über den aktuellen Zustand des Fahrzeugs, erinnert an fällige Services und ermöglicht sogar einen direkten Verschleißvergleich einzelner Fahrzeugtypen. Mit dem Flottenmaster hat jeder Fuhrparkmanager immer eine detaillierte Übersicht, die auch bei organisatorischen Themen wie Urlaubsvertretung oder im Krankheitsfall unterstützt. Das neue Euromaster-Angebot ermöglicht darüber hinaus die direkte Kommunikation zwischen Fahrern und Fuhrparkmanagern.

Vom Wachstum der SUV können andere Fahrzeugsegmente nur träumen: In den ersten sechs Monaten des Jahres entschieden sich laut Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg 211.584 Mitbürger für einen SUV, 141.758 für einen klassischen Geländewagen. Damit erreicht die Fahrzeugklasse einen Marktanteil von 20,4 Prozent, meldete das Presseportal Auto-Medienportal. Net. Alleine die SUV legten damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 um 26,1 Prozent zu. Damit liegt die SUV-/Allradfraktion inzwischen auf Platz Zwei der Fahrzeugsegmente, nach den Kompakten rund um den VW Golf. Die lockten von Januar bis Juni 448.535 Kunden und erzielten einen Marktanteil von 25,9 Prozent. Das Wachstum gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 betrug jedoch nur 6,4 Prozent.

Mit dem MICHELIN ONCall bietet der französische Reifenhersteller einen neuen Rundum-Pannenservice für Spediteure und Transportunternehmer. Im Falle einer Reifenpanne in Europa reicht ein Anruf, um diesen Service zu beauf-



Neuer 24-Stunden-Service: MICHELIN ONCall bietet maßgeschneiderte Reifenpannendienstleistungen für Nutzfahrzeuge.

tragen. Dabei kann der Transportunternehmer die Pannenhilfe zu festgelegten Preisen beauftragen, die voraussichtliche Ankunftszeit am Pannort erfragen, seine eigenen Kunden über die Verzögerung informieren sowie die neue Auslieferungszeit vereinbaren. Teilnehmende Transportunternehmer melden sich dafür ohne Berechnung online auf dem Webportal MICHELIN MyAccount an.

Zum bevorstehenden saisonalen Räderwechsel bietet DBV in seinem Online-Shop das preisgünstige Kompletttrad „DBV Easy“ an. Es besteht aus einer Stahlfelge in Erstausrüster-Qualität und einem Reifen der Marke Goldline und ist in den Größen 14, 15 und 16 Zoll lieferbar. Optional ist die passende Radzierblende „Milano silber“ gegen einen geringen Aufpreis erhältlich. Während der Bestellung kann zudem, falls nötig, das RDKS entsprechend konfiguriert werden. Bei Bestellung bis 12 Uhr erfolgt der Versand noch am selben Tag. Reifenfachbetriebe, Autohäuser und Werkstätten können das für qualitäts- und preisbewusste Endkunden konzipierte Rad ab € 49,80 beziehen: <https://shop.dbv.eu>.



Abb.: DBV

Kompletttrad für qualitäts- und preisbewusste Endkunden: DBV Easy.

Der Trailerreifen Aeolus ATR65 ist einer der langlebigsten Reifen im Sortiment des niederländischen Reifengroßhändlers Heuver. Dank einer aktuellen Erneuerung im Produktionsprozess erhielt das Modell nun M+S-Zertifikat und ist als ATR65 M+S ab sofort in den vier Größen 385/55R22.5, 385/65R22.5, 425/65R22.5 und 265/70R19.5 lieferbar. Andere Größen werden folgen. Heuver erhofft sich damit neuen Aufschwung in der Beliebtheit des Reifens, der mit der M+S-Kennzeichnung nun förderfähig im Rahmen des De-Minimis-Programms ist.



Abb.: Michelin

Abb.: Heuver

Bei Heuver Reifengroßhandel jetzt mit M+S-Kennzeichnung erhältlich: Aeolus-Trailerreifen ATR65.